

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragenen Entschuldigungen werden anerkannt.

Mit allen 9 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 4. Mai 2016
- 1.2. Antrag des SV Wacker Burghausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung von Ringermatten

2. Vorberatung

2.1. Finanzangelegenheiten

- 2.1.1. Antrag der BRK Wasserwacht Burghausen auf Gewährung eines Zuschusses zur Ausrüstung des neuen Motorrettungsbootes
- 2.1.2. Antrag der Maria Ward Schulstiftung Passau auf Weitergewährung des jährlichen Zuschusses zum Betrieb der Realschule Burghausen für die Jahre ab 2017
- 2.1.3. Antrag des Tageszentrums Burghausen auf Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung einer neuen Küche

Anfragen/Sonstiges

1. Verkehrsaufkommen Neue Brücke
2. Akademiezentrum Technische Universität München Raitenhaslach
3. Kreuzung Robert-Koch-Straße/Mozartstraße
4. Straßenbeleuchtung Stadtplatz (Seilüberspannungen)
5. fehlende Fahrradständer im Bereich des Hallenbads und der Dreifachturnhalle des SV Wacker Burghausen e. V.

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 4. Mai 2016**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

1.2. **Antrag des SV Wacker Burghausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung von Ringermatten**

Mit Schreiben vom 27.04.2016 beantragt der SV Wacker Burghausen e.V. einen Zuschuss von 14.000 € zur Beschaffung von zwei neuen Ringermatten in der Lirk-Halle und in der Sportparkhalle. Die alten Matten sind zerschissen und müssen durch neue ersetzt werden.

Die Gesamtkosten betragen rd. 17.900 €.

Aufgrund dieses Antrags wurde dem SV Wacker Burghausen e.V. ein Zuschuss in Höhe von 13.000 € gewährt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2016 bei HHSt. 5531.9880 (Förderung des Sports) zur Verfügung.

Da die Anschaffungskosten der Ringermatten nach Abzug der Förderung durch den Ringerverband 14.000 € betragen, wird der Zuschuss auf 14.000 € festgelegt.

Auf entsprechende Nachfrage von Frau Stadträtin Wasserrab erwidert Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass die Stadt lediglich das Haupt-Stadion und das dazugehörige Funktionsgebäude (Geschäftsstelle) erworben hat.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Stadt Burghausen gewährt dem SV Wacker Burghausen e.V. zur Beschaffung von zwei neuen Ringermatten einen Zuschuss in Höhe von 14.000 €.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2016 bei HHSt. 5531.9880 (Förderung des Sports) zur Verfügung.

Mit allen 9 Stimmen

2. **Vorberatung**

2.1. **Finanzangelegenheiten**

2.1.1. **Antrag der BRK Wasserwacht Burghausen auf Gewährung eines Zuschusses zur Ausrüstung des neuen Motorrettungsbootes**

Die Wasserwacht Burghausen bittet mit Schreiben vom 17.04.2016 um einen Zuschuss zur erforderlichen Zusatzausrüstung des neuen Motorrettungsbootes.

Die Wasserwacht hat ihr 20 Jahre altes Schlauchboot durch eine neue Aluminium-Hartschale mit Bugklappe ersetzt. Die Finanzierung erfolgt über das BayRDG durch den Freistaat Bayern, jedoch muss die Wasserwacht 10 % der Kosten (rd. 4.900,00 €) selbst tragen; ebenso die Zusatzausrüstung (u.a. Suchscheinwerfer, Reservetank, Sonar, Blinklicht usw.). Die Gesamtkosten betragen rd. 8.000,00 €.

An Zuschüssen wird ein Betrag von maximal 500,00 € von der Kreiswasserwacht/Kreisverband erwartet.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, der Wasserwacht Burghausen einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zu gewähren.

Die erforderlichen Mittel müssen im Nachtragshaushalt 2016 bei HHSt. 5400.9880 (Investitionszuschüsse) bereitgestellt werden.

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl betragen die Anschaffungskosten des neuen Motorrettungsbootes inkl. neuem Trailer ca. 51.000 €. Diese Kosten werden vom Freistaat Bayern über das Bayerische Rettungsdienstgesetz (BayRDG) getragen. Von dieser Summe muss die Wasserwacht Burghausen jedoch 10% an den Wasserwacht Bezirksverband abtreten. Neben dieser Abgabe fallen für die Ortsgruppe noch weitere Kosten für Zusatzausstattungen an, die in das Motorrettungsboot eingebaut werden sollen, sodass sich der finanzielle Eigenanteil auf ca. 9.000 € beläuft. Die Ortsgruppe konnte bereits rd. 4.000 € an Spenden akquirieren.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen gewährt der BRK Wasserwacht Burghausen zur Zusatzausrüstung für das neue Motorrettungsboot einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 €.

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage einer Gesamtkostenabrechnung.

Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt 2016 bei HHSt. 5400.9880 bereitgestellt.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.2. Antrag der Maria Ward Schulstiftung Passau auf Weitergewährung des jährlichen Zuschusses zum Betrieb der Realschule Burghausen für die Jahre ab 2017

Mit Stadtratsbeschluss vom 18.09.2013, Nr. 4.3., wurde der Maria Ward Schulstiftung Passau ab dem Jahr 2014 für den Zeitraum von weiteren drei Jahren (2014 bis 2016) für die Realschule in Burghausen ein jährlicher Zuschuss von 80.000 € zur Aufrechterhaltung des laufenden Schulbetriebs gewährt.

Mit Schreiben vom 28.04.2016 bittet die Maria Ward Schulstiftung Passau um Weitergewährung des Betriebszuschusses über das Jahr 2016 hinaus, da die staatlichen Mittel für den Schulbetrieb bei weitem nicht ausreichen.

Im Jahr 2015 hat sich lt. Jahresabschluss ein Defizit von 476.903,41 € ergeben, das im Wesentlichen

vom Landkreis Altötting mit	120.000 €
von der Stadt Burghausen mit	80.000 €
von der Diözese Passau mit	52.500 €
mit freiwilligen Elternspenden	113.000 €
und aus dem Maria Ward Unterstützungsfonds mit	100.000 €

finanziert worden ist.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler tragen erheblich mit freiwilligen Beiträgen zur Finanzierung der laufenden Kosten bei. Die Maria Ward Schulstiftung möchte die Eltern vor der Leistung eines verpflichtenden Schulgeldes trotz der zurzeit rückläufigen Schülerzahlen bewahren, weil sich eine derartige Entscheidung als kontraproduktiv erweisen würde.

Die Realschule wurde im Schuljahr 2015/2016 von ca. 639 Schülern besucht (zum Vergleich 2012/2013 von ca. 722 Schülern) wovon derzeit

284 Schüler aus Burghausen
87 Schüler aus Burgkirchen
140 Schüler aus den anderen Landkreismunicipalitäten und
115 Schüler aus dem Landkreis Traunstein
1 Schüler aus dem Landkreis Mühldorf
12 Schüler aus Österreich

kommen. Der städtische Schüleranteil macht ca. 44 % aus.

Da laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl von Seiten der Schulleitung noch weitere Zuschussanträge zu erwarten sind, sollte nach Ansicht von Herrn Stadtrat Stadler die Schule für die weiteren, notwendigen Ausgaben während des Schuljahrs eine entsprechende Investitionsplanung aufstellen.

Herr Erster Bürgermeister Steindl entgegnet, dass er gegenüber Frau Buchner (Schulleiterin) signalisiert hat, dass für die Beschaffung von neuer Technik bzw. Unterrichtsmaterialien ein Zuschuss von Seiten der Stadt in Aussicht gestellt wird. Diese Zuschussbeträge in den vergangenen Jahren beliefen sich auf 20.000 – 40.000 € pro Jahr. Herr Erster Bürgermeister Steindl betont, dass die Schule für das Image der Stadt als Schulstadt wichtig ist. Es ist ihm daher ein großes Anliegen, dass die Schule auch gut ausgestattet ist.

Herr Stadtrat Dr. Blum weist darauf hin, dass ca. ein Viertel der Schüler aus dem Landkreis Traunstein kommt. Es sollte daher auch die Maria Ward Realschule im Landkreis Traunstein zur Minderung des Defizits beitragen.

Nachrichtlich:

Auf Nachfrage bei der Maria Ward Schulstiftung, teilt M. Franziska Weidinger mit, dass der Landkreis Traunstein letztmals für die Jahre 2008 mit 2010 einen Investitionszuschuss in Höhe von 20.000 € pro Jahr – insgesamt also 60.000 € - geleistet hat.

Ein Betriebskostenzuschuss wird nicht gewährt, da der Landkreis Traunstein für keine Schule, die nicht in seiner Sachaufwandsträgerschaft steht, Zuschüsse leistet. Hierzu gibt es einen Grundsatzbeschluss des Kreises.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen gewährt der Maria Ward Schulstiftung Passau ab dem Jahr 2017 für den Zeitraum von weiteren zwei Jahren (2017 bis 2018) für die Realschule in Burghausen einen jährlichen Zuschuss von 80.000 € zur Aufrechterhaltung des laufenden Schulbetriebs.

Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten 2017 und 2018 bei HHSt. 2201.7060 bereitgestellt.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.3. Antrag des Tageszentrums Burghausen auf Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung einer neuen Küche

Das Tageszentrum Burghausen, vertreten durch Herrn Dirk Hentrich, In den Grüben 138 - 144, 84489 Burghausen, beantragt einen Zuschuss zur Beschaffung von neuen Küchengeräte und Einrichtungsgegenständen.

Ein Teil wird durch das Diakonische Werk Traunstein e.V. sowie durch den Eigentümer der Räume In den Grüben finanziert.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 70.000 €.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € zu gewähren.

Die erforderlichen Mittel müssen im Nachtragshaushalt 2016 bei HHSt. 5400.9880 (Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege) bereitgestellt werden.

Nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl leistet die Diakonie mit dem Tageszentrum eine wichtige Sozialarbeit in der Altstadt. Auch die verschiedenen Aufträge der Stadt (u. a. Müllsammelungen) werden zuverlässig und gut ausgeführt. Auch die Zubereitung des Mittagessens durch die im Tageszentrum betreuten Personen hat sich als sehr gutes Sozialprojekt bewährt.

Herr Dritter Bürgermeister Stranzinger bittet das Tageszentrum zukünftig auch dahingehend zu unterstützen, dass dieses mit kleineren Catering-Aufträgen beauftragt wird.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen gewährt dem Tageszentrum Burghausen, In den Gruben 138 - 144, 84489 Burghausen, zur Beschaffung einer neuen Kücheneinrichtung einen Zuschuss in Höhe von 20.000 €.

Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt 2016 bei HHSt. 5400.9880 bereitgestellt.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Verkehrsaufkommen Neue Brücke

Herr Stadtrat Straußberger verweist auf den Zeitungsartikel der Passauer Neuen Presse vom 31.05. („Verhärtete Grenzen“), wonach den Erhebungen des Staatlichen Bauamts die Neue Grenze mittlerweile von mehr als 4.700 Kraftfahrzeugen (davon 250 größere Lkw) pro Tag genutzt wird. Herr Stadtrat Straußberger bezweifelt diese Zahlen, da nach der Erhebung des Straßenbauamts Traunstein im Jahr 2005 das Verkehrsaufkommen bereits bei 6.257 Fahrzeugen (davon 375 größere Lkw) lag und nicht davon auszugehen ist, dass das Verkehrsaufkommen zurückgegangen ist.

Nachrichtlich:

Bei der letzten Verkehrszählung von Seiten des Ordnungsamts vom 01. – 13. April 2015 wurde ein Verkehrsaufkommen von insgesamt 81.899 Kraftfahrzeugen (davon 4.297 größere Lkw) ermittelt. Dies entspricht einer täglichen Belastung von 6.825 Kraftfahrzeugen (davon 358 größere Lkw).

2. Akademiezentrum Technische Universität München Raitenhaslach

Frau Stadträtin Wasserrab hat bei der vergangenen Stadtratssitzung im Akademiezentrum der Technischen Universität München festgestellt, dass die Bewegungsmelder in den WC-Anlagen des Erdgeschosses trotz ausreichendem Tageslicht aktiv waren. Um Energie zu sparen, sollten diese durch Bewegungsmelder mit Lichtsensor ausgetauscht werden.

3. Kreuzung Robert-Koch-Straße/Mozartstraße

Laut Herrn Stadtrat Stadler nimmt der Verkehr an der Kreuzung Robert-Koch-Straße/Mozartstraße/Berchtesgadener Straße immer mehr zu. Nach Ansicht von Herrn Stadtrat Stadler sollte man sich hier Gedanken machen, wie der Verkehrsfluss verbessert werden kann. Das Verkehrsaufkommen sollte daher hier genau ermittelt werden. Vor allem das Linksabbiegen auf die Berchtesgadener Straße in Richtung Stadtmitte wird vor allem auch aufgrund der gefahrenen Geschwindigkeit von 70 km/h immer problematischer.

Herr Erster Bürgermeister Steindl entgegnet, dass hier keine Möglichkeit besteht, einen Kreisverkehr (aufgrund der räumlichen Begebenheiten) oder eine Ampelanlage (Gefahr von Rückstauungen) zu errichten. Es wäre auch nicht zielführend, die Mozartstraße in Richtung Robert-Koch-Straße für den Lkw-Verkehr zu sperren. Dies würde eine Umleitung des Lkw-Verkehrs über die Kreuzung Berchtesgadener Straße/Unghauser Straße zur Folge haben. Zudem kommt es in diesem Bereich nur zu bestimmten Zeiten zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen. Auf die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Berchtesgadener Straße hat die Stadt keinen Einfluss. Hier liegt die Zuständigkeit beim Straßenbauamt Traunstein.

4. **Straßenbeleuchtung Stadtplatz (Seilüberspannungen)**

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Harrer erwidert Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass die Lampen der Seilüberspannungen am Stadtplatz (Straßenbeleuchtung) von der städtischen Elektroabteilung durch LED-Lampen ersetzt wurden. Die Verkehrsflächen werden nun stärker ausgeleuchtet.

5. **fehlende Fahrradständer im Bereich des Hallenbads und der Dreifachturnhalle des SV Wacker Burghausen e. V.**

Laut Herrn Stadtrat Harrer wurden aufgrund der Wortmeldung von Herrn Stadtrat Englisch in der StR-Sitzung vom 09.03. zwar einige neue Fahrradständer im Bereich der Dreifachturnhalle des SV Wacker Burghausen e. V. errichtet, der benötigte Bedarf wird jedoch immer noch nicht gedeckt. Die Fahrräder werden nachwievor ungeordnet um die Dreifachturnhalle herum abgestellt.

Auch Herr Stadtrat Englisch sieht es als Aufgabe der Wacker Chemie AG an, für die Beschäftigten hier ausreichende Fahrradständer zu errichten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:50 Uhr

Burghausen, 01.06.2016

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**